

Darbietungsform (Erzählerrede): Bericht, Beschreibung, szenische Darstellung, Erzähreflexionen

Darbietungsform (Figurenrede): erlebte Rede, direkte Rede, indirekte Rede, innerer Monolog

Erzählform: Er-/Sie-Erzähler, Ich-Erzähler (erlebendes Ich, erzählendes Ich)
Erzählverhalten: auktorial, personal, neutral;
Erzählperspektive: außen / innen

Wortwahl: Schlüsselwörter, Verben, Nomen, Adjektive, Wirkung der Wortwahl; **Satzbau:** Hypotaxe, Parataxe; **Stil:** gehoben, umgangssprachlich, derb, vulgär, professionell;
rhetorische Gestaltungsmittel: Metaphern, Symbole, Motive

Unvermittelter Anfang (in medias res); ab dem Ende (in ultimas res); ab dem Beginn (ab ovo) offenes Ende, Moment im Leben, existenziell, Durchschnittsmenschen, Leerstellen, relative Kürze,

konkreter Ort, enger oder weiter Raum, Ortwechsel, Innen-/Außenraum, Symbolik des Ortes, Bezug zu den Figuren, privat oder öffentlich, Funktion des Orts

Ezählzeit vs erzählte Zeit, Tempo der Handlung, Zeitfester der Erzählung

Gliederung und Aufbau, Tempo, Spannungsbogen (Höhepunkt/Wendepunkt), Anfang und Ende

Konzeption: direkte vs indirekte Charakterisierung, Erscheinungsbild, Verhalten, Gedanken, Gefühle, Lebensumstände

Konstellation: Haupt-/Nebenfiguren, Verhältnis zueinander, stabil vs veränderlich, konflikthaft vs harmonisch,

Erzählweise

Ort und Zeit

Form und Stil

Thema und Konflikt
Titel und Überschrift
Konflikte und Probleme
Wirklichkeitsbezüge
Lebenswelt der Figuren

Dramaturgie

Gattungsmerkmale

Figuren

Analyse einer Kurzgeschichte (Aspekte)

Kurzgeschichten beinhalten sehr verschiedene Aspekte, die bei einer Analyse beachtet werden können. Die Schwierigkeit besteht darin, dass nicht immer dieselben Aspekte Schwerpunkte einer Kurzgeschichte sind.

Insofern ist es meist auch nicht möglich, jeden einzelnen Aspekt zu beleuchten. Der Interpret hat auch immer die Aufgabe herauszufinden, welcher Aspekt der für die jeweilige Kurzgeschichte wichtigste ist.

Dennoch ist es wichtig, jeden einzelnen Aspekt zu kennen und zu wissen, inwiefern dieser in einer Kurzgeschichte (oder einem anderen Kurzprosatext) eine Rolle spielen könnte. Das Schema ist dabei nur der erste Schritt.

Nachdem ein Aspekt als wichtig erkannt worden ist, muss dieser inhaltlich erklärt und in die gesamte Analyse eingebettet werden.